18.04.2012 – 18:00 Uhr

Schweizer Autovermieter verstärken ihre Position im lokalen Markt

Zürich (ots) -

2,4% mehr Kunden verzeichnen die Autovermieter im Jahr 2011. Diese Zahl bestätigt die Rolle, welche Autovermietungen in der Agglomeration einnehmen. Der anhaltende Wunsch nach uneingeschränkter Mobilität, lässt das inländische Geschäft wachsen. Die tiefen Euro-Kurse im internationalen Umfeld setzen die Autovermietbranche hingegen einem starken Preisdruck aus, der sich primär im Incoming-Geschäft bemerkbar macht.

Die Umfrage bei den Mitgliedern des Autovermieter-Verbandes der Schweiz (AVS) ergab für das Jahr 2011 einen Umsatzrückgang von 1,9% auf 324,9 Mio. (2010: 331,1 Mio.). Dieses Ergebnis erzielten insgesamt 891 Mitarbeitende (-3,5%) an schweizweit 1'513 (+2,5%) Vermietstationen. Die Anzahl der Miettage stieg um 0,2% auf 3'774'885.

Zunahme bei den eingelösten Fahrzeugen

Wie im Jahr zuvor stieg die Investition in die Flotte. 2011 lösten die Schweizer Autovermieter 20'058 Fahrzeuge ein, dies entspricht einer Steigerung von 2,8%. Die Wahl der Fahrzeuge nach neusten Umweltstandards gehört nach wie vor zu den obersten Zielen.

Qualitäts-Standards

Vor genau einem Jahr setzten die Mitglieder des Autovermieter-Verbandes Standards zur Qualität in einer erneuerten Charta fest. Den Aspekten Autovermietung, Flotte, Umwelt, Sicherheit, Kunde & Qualifikation wird grosse Bedeutung beigemessen. Der Hauptfokus liegt dabei bei der Umwelt und der Nachhaltigkeit.

Ökologischer Grundgedanke steht im Vordergrund

Die Autovermietbranche agiert nach den Grundsätzen des "Kioto Protokolls". Das Flottenmanagement der Autovermieter berücksichtigt CO2-arme Fahrzeuge, die über einen optimalen Treibstoffverbrauch, kleinen Hubraum und hohe Energieeffizienz verfügen. Autohersteller werden von der Gesellschaft verstärkt dazu aufgefordert, umweltfreundliche und alternativ angetriebene Fahrzeuge zu produzieren.

Ausblick 2012

Für das laufende Jahr wird gesamthaft ein schwaches Wachstum erwartet. Für den nationalen Markt kann wieder mit einem Anstieg der Mieten gerechnet werden. Als Grund ist die steigende Nachfrage nach alternativen Mobilitätslösungen von Bewohnern in Agglomerationen zu nennen, welche weniger eigene Fahrzeuge besitzen. Aufgrund der tiefen Euro-, Pfund- und Dollarkurse rechnet die Branche mit einem Rückgang des Tourismus- und Businessgeschäftes. Geschäftskunden diktieren nach wie vor Kosteneinsparungen im Reisebereich.

Kontakt:

Autovermieter-Verband der Schweiz (AVS)
Carlos Sardinha, Präsident
Tel.: +41/44/804'46'46
E-Mail: carlos.sardinha@europcar.ch
Internet: www.autovermieterverband.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100007614/100716758 abgerufen werden.